ZUSAMMEN ARBEITEN



Weiterbildungsangebote zu Handbuch Qualitätsmanagement Kap. 4/14/15

Die Macht der Worte - Bewusst kommunizieren und respektvoll sprechen - Elternvortrag
23.11.2026

Die Macht der Worte – Bewusst kommunizieren und respektvoll sprechen – Elternvortrag

„Das habe ich dir doch schon so oft gesagt“, „Wenn du jetzt nicht kommst, dann dauert es doppelt so lang“, „Du machst mich echt fertig“ – viele solcher Sätze rutschen Erwachsenen im Alltag heraus, besonders unter Stress. Häufig bleibt unbemerkt, dass sich darin Drohungen, Machtausübung oder Beschämung verbergen, die Kinder verletzen und Beziehungen belasten können.
Unsere Sprache ist geprägt von der eigenen „sprachlichen Beziehungsheimat“. In

angespannten Situationen greifen wir oft auf vertraute Muster zurück, ohne sie bewusst zu reflektieren. Dabei ist achtsame, gleichwürdige Sprache eine zentrale Grundlage für tragfähige Beziehungen, Dialogfähigkeit und emotionale Sicherheit von Kindern. Worte können ausgrenzen, beschämen oder stereotype Rollenbilder verstärken – sie können aber auch Halt geben, Orientierung bieten und Selbstvertrauen stärken.
In diesem Online-Vortrag setzen Sie sich mit der Wirkung von Sprache auseinander. Die Werte Gleichwürdigkeit und Integrität bilden dabei den inhaltlichen Rahmen. Ziel ist keine Selbstverurteilung, sondern ein besseres Verständnis eigener Muster und ein neuer Blick auf Beziehungsgestaltung im Familienalltag.

Ziele

- Beschämende, integritätsverletzende und gewaltvolle Sprache erkennen
- Wirkung von Sprache auf das kindliche Erleben und Selbstbild
- Das Gehirn im Stress-Modus: Warum wir in alte Muster zurückfallen
- Reflexion der eigenen „Beziehungsmuttersprache“
- Die Werte Gleichwürdigkeit und Integrität als Orientierung für Kommunikation
- Impulse für einen bewussteren, respektvollen Umgang im Alltag

Inhalte

- Die Wirkung Ihrer Worte auf Kinder bewusster einschätzen
- Sprachliche Muster erkennen
- Eigene Stressreaktionen besser verstehen
- Gleichwürdigkeit und Integrität als Leitwerte im Familienalltag nutzen
- Neue Perspektiven auf Beziehungsgestaltung entwickeln

Bitte beachten Sie Die Plätze sind begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Termine 23.11.2026

Zeit 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldeschluss 02.11.2026

Zielgruppe Eltern, Erziehungspersonen

Ort Online via Zoom

TN-Beitrag 40 € pro Termin

Kursleitung Helia Schneider

Zur Anmeldung

23.11.2026

FÜHRUNGSKRÄFTE

Die Praxis im Blick
16.09.2026

Die Praxis im Blick
Umsetzung des BEP

Der Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen (BEP) ist seit Dezember 2007 die Grundlage der Zusammenarbeit mit den Familien und der pädagogischen Arbeit in den Bildungsorten: Krippe, Kita, Kindertagespflege und Schule.
Das sich selbstbildende, aktive, kompetente Kind mit seinen individuellen Lernvoraussetzungen, Stärken und Schwächen steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Das Kind erfasst aktiv seine Umwelt und gestaltet diese mit. Es macht eigene Lernerfahrungen in Ko-Konstruktion mit den Erwachsenen und lernt mit Freude. Die Umsetzung des BEP in die Praxis bedarf einer ständigen Reflexion, Weiterentwicklung und Anpassung der pädagogischen Arbeit unter Berücksichtigung der Unterschiedlichkeiten der einzelnen Fachkräfte in den Teams. In diesem Kurs reflektieren Sie mit anderen Führungskräften den Status quo in Ihrer Einrichtung, vernetzen sich und erweitern Ihr Methodenrepertoire, um Ihr Team bei der Umsetzung zu führen und zu begleiten.

Ziele

- Reflexion
    - Mein „Bild vom Kind“

    - der Umsetzung des BEP in die Praxis
    - des Umgangs mit unterschiedlichen Fachkräften und Kompetenzen
    - der Partizipation der Kinder in der Kita
    - der Zusammenarbeit mit den Eltern
- Methoden, um Prozesses im Team zu gestalten, kennen lernen
- Die Voraussetzungen der BEP-Qualitätspauschale nach § 32 Abs. 3 HKJGB kennen

Inhalte

- Das sich selbstbildende, aktive, kompetente Kind von Anfang an – Bedeutung für die tägliche pädagogische Arbeit
- Selbstbildungsprozesse sichtbar machen und dokumentieren
- Arbeit in Bildungsbereichen gestalten
- Übergänge in die Bildungsorte gestalten
- Die Eltern als „Experten“ ihrer Kinder professionell integrieren
- Möglichkeiten, Partizipation der Kinder im pädagogischen Alltag sichtbar zu machen
- Unterschiedliche Blickwinkel und unterschiedliche Kompetenzen der Fachkräfte
- Voraussetzungen der BEP-Qualitätspauschale nach § 32 Abs. 3 HKJGB

Termin 16.09.2026

Zeit 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 24.08.2026

Zielgruppe Führungskräfte Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Frankfurt und Offenbach

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 75 € pro Termin

Kursleitung Gabriele Meid

Zur Anmeldung

16.09.2026

Konflikt? Was nun?
04.11.2026

Konflikt? Was nun? – Wachsen auf dem Weg zur Einigung?

Überall dort, wo Menschen mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Wünschen zusammenkommen, kann es auch Konflikte geben. Die kosten Kraft, Zeit und Motivation.
Dabei könnte es doch so einfach sein: „Man müsste sich doch nur einigen“. Doch für einen ersten Schritt fehlt manchmal noch der Mut.
Wer bin ich und was brauche ich in Konfliktsituationen?
Was kann und möchte ich dazu beitragen, dass aus einem Konflikt eine Einigung wird? Was mache ich, wenn mein Gegenüber „widersteht“ oder ablehnt?
In diesem Kurs lernen Sie Modelle und kommunikative Methoden kennen, die Sie dabei unterstützen, in schwierigen Gesprächssituationen Ihre Impulse zu steuern, sich dadurch erheblich selbst zu entlasten und zu einer Einigung aktiv beizutragen.
Im Mittelpunkt des Seminars stehen konkrete Fallbeispiele aus Ihrem beruflichen Alltag, anhand derer wir gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln werden.

Ziele

- Methoden zum professionellen Umgang mit Konflikten und zum Herbeiführen von Einigungen kennenlernen und ausprobieren
- Reflexion eigener Konfliktdynamiken und Schutzmechanismen
- Entwicklung von Ideen für die eigene Strategie in der nächsten schwierigen Gesprächssituation

Inhalte

- Konfliktstufen
- Meine Rolle im Konflikt
- Sicherheit in kritischen Gesprächen
- Feedback geben
- Überbringen unangenehmer Nachrichten
- Sich einigen

Termin 04.11.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 14.10.2026

Zielgruppe Führungskräfte im pädagogischen und sozialen Kontext sowie in der Verwaltung und Mitarbeitende, die in der Rolle als Ausbildende/Ausbildungsbeauftragte für Auszubildende zuständig sind.

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 134 €

Kursleitung Jens Jankowski

Zur Anmeldung

04.11.2026

Wandel erfolgreich gestalten
15.12.2026
29.09.2027

Wandel erfolgreich gestalten
Teamresilienz, Reflexion und praktikable Werkzeuge

Veränderungen gehören zum Alltag: neue Strukturen, neue Mitarbeitende, neue Anforderungen. Doch Veränderungen bedeuten für viele Teams auch Unsicherheit, Belastung und Abwehr. Zudem kommen Veränderungen heute immer häufiger gleichzeitig, sodass sich alle Teams dem Anpassungsdruck ausgesetzt sehen.

Resiliente Führung bedeutet, Stabilität im Wandel zu schaffen: Orientierung zu geben, Vertrauen zu schaffen und Ressourcen im Team zu aktivieren.
In diesem Seminar erfahren Sie , was Teamresilienz bedeutet, wie sie aufgebaut werden kann , und wie Sie als Führungskraft selbst resilient handeln können – gerade in herausfordernden Veränderungsphasen.
Mit Hilfe von praxisnahen Modellen, Reflexion, Übungen und konkreten Werkzeugen lernen Sie, Veränderungen aktiv zu gestalten, ohne sich und Ihr Team zu

überfordern.

Ziele

- verstehen die Konzepte individueller und kollektiver (Team-) Resilienz,
- erkennen die Bedeutung von Resilienz in Veränderungsprozessen,
- können Veränderungsphasen ihrer Teams einschätzen und angemessen begleiten,
- lernen Modelle und Werkzeuge zur resilienten Führung kennen (z. B. 7 Säulen, Veränderungsmodelle, Embodimentansätze),
- reflektieren ihre eigene Haltung und Selbstfürsorge als Führungskraft,
- entwickeln konkrete Maßnahmen, um Teamresilienz im Arbeitsalltag zu stärken.

Inhalte

- Grundlagen individueller und kollektiver (Team-)Resilienz
- Die sieben Säulen der Resilienz übertragen auf Teamprozesse
- Veränderungsmodelle und typische Phasen im Wandel
- Emotionen in Veränderungsprozessen verstehen und begleiten
- Frühwarnzeichen für Überlastung im Team erkennen
- Praxisnahe Instrumente wie „Teambarometer“ oder „Stärkenrad“
- Embodiment- und Selbstregulationsübungen für Führungskräfte
- Arbeit an individuellen Handlungsplänen zur Stärkung der Teamresilienz

Termin 15.12.2026 ♦ 29.09.2027

Zeit 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 23.11.2026 ♦ 06.09.2027

Zielgruppe Führungskräfte, Einrichtungsleitungen, Teamleitungen, Fachbereichsleitungen und Koordinator:innen in allen Arbeitsfeldern

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

TN-Beitrag 165 € pro Termin

Kursleitung Gesa Krämer

Zur Anmeldung

15.12.2026

29.09.2027

MITARBEITENDE

Konflikt? Was nun?
26.10.2026

Konflikt? Was nun? – Wachsen auf dem Weg zur Einigung

Ob in Ausbildungs- oder Arbeitskontexten: Überall dort, wo Menschen mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Wünschen zusammenkommen, kann es auch Konflikte geben. Die kosten Kraft, Zeit und Motivation.
Dabei könnte es doch so einfach sein: „Man müsste sich doch nur einigen“. Doch für einen ersten Schritt fehlt manchmal noch der Mut.
Wer bin ich und was brauche ich in Konfliktsituationen?
Was kann und möchte ich dazu beitragen, dass aus einem Konflikt eine Einigung wird? Was mache ich, wenn mein Gegenüber „widersteht“ oder ablehnt?
In diesem Kurs lernen Sie Modelle und kommunikative Methoden kennen, die Sie dabei unterstützen, in schwierigen Gesprächssituationen Ihre Impulse zu steuern, sich dadurch erheblich selbst zu entlasten und zu einer Einigung aktiv beizutragen.
Im Mittelpunkt des Seminars stehen konkrete Fallbeispiele aus Ihrem beruflichen Alltag, anhand derer wir gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln werden.

Ziele

- Methoden zum professionellen Umgang mit Konflikten und zum Herbeiführen von Einigungen kennenlernen und ausprobieren
- Reflexion eigener Konfliktdynamiken und Schutzmechanismen
- Entwicklung von Ideen für die eigene Strategie in der nächsten schwierigen Gesprächssituation

Inhalte

- Konfliktstufen
- Meine Rolle im Konflikt
- Sicherheit in kritischen Gesprächen
- Feedback geben
- Überbringen unangenehmer Nachrichten
- Sich einigen

Termin 26.10.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 05.10.2026

Zielgruppe Mitarbeitende und Auszubildende

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 134 €

Kursleitung Jens Jankowski

Zur Anmeldung

26.10.2026

MITARBEITENDE + FÜHRUNGSKRÄFTE

Die nächste Sitzung moderiere ich! - Mehr Sicherheit und Souveränität in der Moderation
09.09.2026

Die nächste Sitzung moderiere ich! – Mehr Sicherheit und Souveränität in der Moderation.

Ob Teamsitzungen, Arbeitsgemeinschaften, Konferenzen oder Elternabende, souverän und sicher moderieren, ist eine komplexe Aufgabe: Sie haben die

Anwesenden im Blick, geben Raum für Redebeiträge, bündeln und strukturieren Gesagtes.
Manchmal sind Sie in Ihrer Moderation herausgefordert: Sie setzen zeitliche Grenzen, lenken zurück auf „das eigentliche“ Thema und gehen mit Unzufriedenheit und Widerstand professionell um. So oder so: Für einen gelungenen Auftritt, sind Sie gut vorbereitet, in Ihrer Rolle klar und haben Methoden parat, mit denen Sie die Aufmerksamkeit hochhalten und die Beteiligung aller ermöglichen. In dieser Fortbildung haben Sie die Chance. sich selbst und Ihre Stärken in der Rolle der Moderator:in zu erleben, am Feedback der Gruppe zu lernen und Techniken auszuprobieren. Wir arbeiten mit Beispielen aus Ihrer Praxis und wechseln zwischen theoretischem Input und eigner Erfahrung.

Ziele

- Kernelemente einer gelungenen Vorbereitung und Umsetzung von Moderationen kennen Moderations-, Frage-, und Gesprächsführungstechniken kennenlernen und ausprobieren
- Die eigenen Stärken entdecken
- Feedback erhalten
- Klarheit, Souveränität und Sicherheit in der Rolle der Moderator:in gewinnen

Inhalte

- Die Rolle der/der Moderator:in
- Was gehört zu einer guten Vorbereitung der Moderation?
- Moderierende Gesprächsführung
- Welche Techniken kann ich für die Moderation nutzen?
- Umgang mit Zeit, Themenwechsel, Widerstand

Termine 09.09.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 17.08.2026

Zielgruppe Führungskräfte, Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 100 €

Kursleitung Gabriele Meid

Zur Anmeldung

09.09.2026

Generationen im Dialog
04.09.2026

Generationen im Dialog
Chancen und Herausforderungen

Bei der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien und im Team begegnen sich Menschen verschiedener Generationen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie die unterschiedlichen Generationen miteinander kommunizieren, voneinander profitieren und wie wir die vielfältigen Perspektiven erfolgreich in unsere tägliche Arbeit einfließen lassen können.

Ziele

- Verstehen, wie unterschiedliche Generationen die Arbeit in der Kita bereichern können.
- Neue Perspektiven gewinnen und das eigene Handlungsspektrum erweitern.
- Den generationsübergreifenden Dialog in der Kita neu denken und fördern.
- Durch generationsbewusste Kommunikation die Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern stärken.

Inhalte

- Generationenverständnis: Wie prägen unterschiedliche Generationen unsere Wahrnehmung und Kommunikation?
- Chancen im intergenerationalen Dialog: Was können wir voneinander lernen, sowohl innerhalb des Teams als auch in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern?
- Herausforderungen meistern: Wie gehen wir mit Konflikten und

Missverständnissen zwischen Generationen um?
- Praktische Tipps und Methoden: Wie kann der Dialog zwischen verschiedenen Generationen in der Kita aktiv gefördert werden?
- Generation Y, Z und Alpha: Wie wirken sich gesellschaftliche und technologische Veränderungen auf die Zusammenarbeit zwischen den Generationen aus?

Bitte beachten Sie Dies ist ein Kursangebot zum Diversity-Tag.

Termin 04.09.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 10.08.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 123 €

Kursleitung Ruth Woody

Zur Anmeldung

04.09.2026

Kollegiale Fallberatung
30.10.2026

Kollegiale Fallberatung
Methoden für einen leichteren Arbeitsalltag

Ihr Arbeitsalltag ist gefüllt mit vielen To-dos. Probleme wollen gelöst werden. Manchmal dreht man sich dann im Kreis und bei allem Denken, fällt trotzdem nicht die Idee ein, die auch ein gutes Bauchgefühl macht. Der Austausch mit den kompetenten Kolleg:innen täte da gut. Oftmals bleibt der konstruktive, lösungsorientierte Austausch zu Ihren aktuellen Fragestellungen leider auf der

Strecke. „Keine Zeit.“
Kennen Sie diese oder ähnlichen Situationen?
Mit der Kollegialen Fallberatung lernen Sie eine Methode kennen, welche Ihnen innerhalb einer knappen Stunde ermöglicht, Ihre Perspektiven zu erweitern und so Ihre Handlungsspielräume auszudehnen.
In diesem Seminar lernen Sie die Methode „Kollegiale Fallberatung“ kennen, erleben sie und üben. Im Anschluss an das Seminar verfügen Sie über das Wissen, die Kollegiale Fallberatung in Ihre Arbeit zu integrieren und sich damit künftig bei Fragestellungen gegenseitig zu unterstützen.

Ziele

- Methode kennenlernen, erleben und anwenden
- Miteinander und voneinander lernen
- Förderung des kollegialen Austauschs

Inhalte

- Kollegiale Fallberatung
  Zielsetzung und Rahmenbedingungen
- Vorgehen und Regelwerke
- Rollen in der kollegialen Beratung
- Beispielhafte Fallberatung
  - beobachten
  - üben
- Reflexion

Termin 30.10.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 09.10.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 164 €

Kursleitung Christina Ness

Zur Anmeldung

30.10.2026

Meetings neu gedacht: Kreativ, motivierend und ergebnisorientiert
03.09.2026

Meetings neu gedacht: Kreativ, motivierend und ergebnisorientiert

Haben Sie auch manchmal das Gefühl, dass Vorträge und Präsentationen Sie langweilen? Oder dass bei manchen Sitzungen monologisiert wird und der rote Faden nicht erkennbar ist? Und kennen Sie das Gefühl, dass Meetings zu lange dauern und wichtige Themen einfach nicht abschließend behandelt werden?
Oft fehlen klare Strukturen und Verantwortlichkeiten bei der Moderation, was zu Frustration, Motivationsverlust und einem Mangel an Kreativität führt. Dabei ist doch genug Fachwissen vorhanden! Das Ergebnis: Gute Ideen bleiben ungenutzt, Ressourcen wie Zeit und Personal werden verschwendet – das ist schade!
Wie können wir also Engagement, Innovation und Partizipation in Gruppen und Teams wirklich fördern? Wie schaffen wir es, das vorhandene Wissen besser zu nutzen?
Eine spannende Lösung sind die sogenannten „Liberating Structures“. Diese Methoden bieten eine einfache, flexible Struktur für die Zusammenarbeit. Sie ermöglichen es, komplexe Fragen dynamisch und zielgerichtet zu bearbeiten – und das Beste: Alle Teilnehmenden können sich aktiv einbringen und gehört werden, unabhängig von der beruflichen Rolle oder Position.
Die Methoden fördern verschiedene Perspektiven, setzen kreative Ideen frei und motivieren Mitarbeitende. So entstehen effizientere Arbeitsprozesse und innovative Ergebnisse – gemeinsam und mit Freude!

Ziele

- Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Methoden aus dem „Liberating Structures“- Pool zur Förderung von kreativen, partizipativen, motivierenden,

ergebnisorientierten Meetings
- Erweiterung der Methodenkompetenz
- Verbesserung der Selbstorganisation
- Verbesserung der Zusammenarbeit und Kommunikation im Team sowie in Arbeits- und Projektgruppen
- Praxisorientierter Transfer und Anwendung der erlernten Methoden für den beruflichen Alltag
- Voneinander lernen und Netzwerke bilden

Inhalte

- Merkmale von „Liberating Struktures" kennenlernen und verstehen
- „Liberating Structures" ausprobieren:
    - Impromptu Networking (Teilen)
    - 1-2-4-all (Offenlegen)
    - Mini- 15 % Solutions (Offenlegen)
    - Troika Consulting (Offenlegen, Unterstützen)
    - GR-Star (Analysieren)
    - What I need from you (Unterstützen/ Helfen)
    - P-2-P: Purpose to Practice(Planen)
- Die angewendeten Methoden reflektieren.
- Transfer: Liberating Structures in Ihrem nächsten Meeting anwenden. Bringen Sie gerne ein konkretes Thema mit, dass Sie in Ihrem nächsten Meeting bearbeiten möchten.

Termine 03.09.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 10.08.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogisch-sozialen Kontext sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 145 €

Kursleitung Carolin Theis

Zur Anmeldung

03.09.2026

Miteinander im Dialog
05.10. - 06.10.2026

Miteinander im Dialog
Gespräche klar, wertschätzend und wirksam gestalten

In unserem Arbeitsalltag führen wir täglich zahlreiche Gespräche: im Team, mit Kolleg:innen, mit internen und externen Kund:inn, mit den Trägern und Kooperationspartnern. Neben organisatorischen Absprachen geht es dabei oft um Erwartungen, Verantwortung, Belastungen, Konflikte, Veränderungsprozesse und unterschiedliche Haltungen.
In diesem zweitägigen Seminar haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Gesprächs- und Dialogkompetenz im Arbeitskontext zu reflektieren und zu stärken. Im Mittelpunkt stehen eine bewusste innere Haltung, Selbstklärung, wertschätzende Kommunikation und der konstruktive Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Impulse und erproben konkrete Methoden, die sie direkt im Arbeitsalltag anwenden können.

Ziele

- Reflektieren Ihrer eigenen Gesprächshaltung und Wirkung in Gesprächen.
- Sie gewinnen mehr Sicherheit im Umgang mit anspruchsvollen Gesprächssituationen.
- Sie lernen ihr Anliegen klar, respektvoll und verbindlich zu formulieren.
- Sie verbessern Ihren persönlichen Umgang mit Emotionen, Spannungen und Konflikten.
- Konstruktive Kommunikations- und Feedbackkultur annehmen

Inhalte

- Rollen und Verantwortlichkeiten im Dialog

- Aktives Zuhören und Beziehungsgestaltung
- Klar und wertschätzend kommunizieren
- Wirksamer Einsatz von Fragen im Dialog
- Bearbeitung von Praxisbeispielen und Transfer in den Arbeitsalltag
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen (z. B. Kritik, Widerstand, Konflikte, Belastungssituationen)

Termine 05.10. – 06.10.2026

Zeit 8:30 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss 14.09.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende in Einrichtungen für Kinder, die ihre Gesprächs- und Dialogkompetenz im Berufsalltag weiterentwickeln möchten

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 260 €

Kursleitung Eva Scheuba

Zur Anmeldung

05.10. – 06.10.2026

Mit einfacher Sprache im Gespräch
10.11.2026

Mit einfacher Sprache im Gespräch
Im Dialog bleiben, auch wenn es kompliziert wird

Sie beraten in Ihrem Beruf Menschen mit wenig Kenntnissen der deutschen Sprache und/oder geringer Bildung.
Sie wollen sich verständlich ausdrücken und fragen sich manchmal: Wie sage ich es nur?
Kommunikation ist Ihr wichtigstes Handwerkszeug. Die Einfache Sprache bietet

Regeln, wie Sie verständlich und zugleich wertschätzend schreiben und sprechen können.

Ziele

- Kennenlernen der Einfachen Sprache im Unterschied zur Leichten Sprache
- Erweiterung/Vertiefung des Wissens der Möglichkeiten, „einfach“ zu formulieren
- Reflexion des eigenen Sprach-Gebrauchs
- Entwicklung einer eigenen „Einfachen“ Sprache
- Erstellung eines Avatars (für wen schreibe ich?)
- Üben der Einfachen Sprache im Rollenspiel

Inhalte

- Einfache Sprache/Leichte Sprache. Was ist denn da der Unterschied?
- Wann kommt Einfache Sprache zum Einsatz?
- Die wichtigsten Regeln der Einfachen Sprache
- Wie macht man Fachbegriffe verständlich?
- Wie hilft ein Avatar zielgruppengerecht zu kommunizieren?

Termin 10.11.2026

Zeit 8:30 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss 19.10.2026

Zielgruppe Mitarbeitende in der Beratung, in der Frühförderhilfe und in Tageseinrichtungen für Kinder

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 130 €

Kursleitung Uwe Roth

Zur Anmeldung

10.11.2026

Mut zum Handeln: Rassismusentkräftigen, Respekt fördern 19.10.2026

Mut zum Handeln: Rassismusentkräftigen, Respekt fördern Intervenieren bei Rassismus und Rechtsextremismus in elementarpädagogischen Einrichtungen

Tageseinrichtungen für Kinder sind Spiegelbild unserer Gesellschaft. In ihnen trifft sich die Welt. Sie sollen Orte der Demokratie sein, an denen Menschen vor Rassismus und Rechtsextremismus geschützt sind.
Was also tun, wenn rechtsextreme Einflüsse in die Einrichtung kommen und Sie mit rechtsextremen Aussagen von Kindern, Eltern, Kollegen oder Kolleginnen konfrontiert werden?
Wie kommen Sie aus einer möglichen (Schock-)Starre und Empörung wieder in die Handlungsfähigkeit?
Welche Möglichkeiten haben Sie pädagogisch und konfliktlösend zu agieren?
Welche Möglichkeiten haben Sie, darauf zu reagieren?
Wie können Sie Ihre Einrichtung (dauerhaft) so positionieren, damit Sie eine diskriminierungsarme, inklusive und diversitätsfreundliche Atmosphäre und Kultur leben und erlebbar machen können?
Diesen und anderen Fragen widmen wir uns im Workshop, in den Sie gerne auch Ihre Fallbeispiele einbringen können.

Ziele

- Erweiterung des Wissens zu Elementen von Rassismus und Rechtsextremismus erweitern
- Kennenlernen von Methoden, sich aus der Starre/dem Schock herauszulösen und aktiv zu werden
- Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit rechten/ rechtsextremen Äußerungen von Eltern
- Kennenlernen von Anlaufstellen, Materialien und Vernetzungsmöglichkeiten
- Stark-Machen der eigenen Einrichtung gegen rechte Einflüsse und Reflexion der Verankerungsoptionen in Leitbild und Konzeption
- Intensive Auseinandersetzung mit konkreten Fallbeispielen, um praxisgeleitet Umgangsstrategien zu erarbeiten

Inhalte

- Elemente von Rechtsextremismus und Rechtspopulismus
- Wege aus der Schock-Starre in die Aktion
- Was tun, wenn’s passiert?
- Ideen zum Umgang mit rechtsextremem Einfluss in der Zusammenarbeit mit Eltern, Teamarbeit und der Interaktion mit Kindern
- An wen kann ich mich wenden? Wer unterstützt?
- Starke Kita – starke Kinder

Bitte beachten Sie Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit voraus.
Es handelt sich um eine sehr ernste Thematik, entsprechend aufwühlend können die Emotionen werden. Bleiben Sie würdevoll mit sich und den anderen.

Termin 19.10.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 31.10.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 160 €

Kursleitung Felix Hellbach

Zur Anmeldung

19.10.2026

Persönliche Resilienz
10.06.2026

Persönliche Resilienz
So kommen wir wieder in die Kraft

Das Stärken von Kraft und Freude stehen in diesem Workshop im Fokus. Die Fortbildung beleuchtet die Frage „Wie schaffe ich es persönlich mit aktuellen Herausforderungen gut umzugehen?“. Hier erfahren Sie, welche Möglichkeiten und Fähigkeiten Ihre persönlichen Ressourcen im Alltag stärken: für neue Energie, Klarheit und Zuversicht.
Wir zeigen und entwickeln gemeinsam Wege, wie sie alltagstaugliche Strategien im Umgang mit Ihren Herausforderungen einsetzen und so Ihre Selbstwirksamkeit erhöhen.

Ziele

- Erweitern und Vertiefen von Wissen über Resilienz
- Entdecken und Anwenden von Resilienz-Faktoren
- Kennenlernen von Möglichkeiten und Fähigkeiten Ihre persönlichen und gemeinsamen Ressourcen zu stärken
- Entwickeln von positiver Energie, Klarheit und Fokus
- Üben und Einsetzen alltagstauglicher Strategien im Umgang mit Ihren aktuellen Herausforderungen

Inhalte

- Wo können Sie direkt in Ihrem Alltag ansetzen? Stressbewältigungskompetenzen und Widerstandsfähigkeit durch Resilienzfaktoren
- Stärken von Resilienz durch Achtsamkeit
- Haltungs- und Handlungsspielräume erkennen und nutzen
- Umsetzungsmöglichkeiten im Alltag: Ziele setzen – neue Gewohnheiten finden
- Sieben Erfolgsfaktoren für die Umsetzung

Termin 10.06.2026

Zeit 8:30 – 15:30 Uhr

Anmeldeschluss 18.05.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

TN-Beitrag 165 €

Kursleitung Andrea Fenske

Zur Anmeldung

10.06.2026

Selbstwirksamkeit und innere Stabilität für den Alltag erlangen
07.10.2026 + 04.11.2026
19.04.2027 + 31.05.2027

Selbstwirksamkeit und innere Stabilität für den Alltag erlangen Handlungsfreude statt Selbstzweifel – Strategien für mehr Balance im Alltag

Wirksame Strategien zur Lebensbewältigung zu entwickeln klingt oft einfacher, als es im Alltag tatsächlich ist. Viele Menschen erleben steigende Anforderungen, wachsenden Zeitdruck und immer komplexere Lebenssituationen. Häufig entsteht dabei das Gefühl, den eigenen Rhythmus zu verlieren oder äußeren Erwartungen stärker zu folgen als den eigenen Bedürfnissen.
In diesem zweitägigen Seminar nehmen Sie sich bewusst Zeit, Ihren persönlichen Umgang mit Herausforderungen zu reflektieren. Sie betrachten den Rhythmus Ihres eigenen Lebens, erkennen individuelle Muster und entwickeln neue Impulse für mehr Selbstwirksamkeit, Gelassenheit und Handlungsfähigkeit im Alltag.
Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie kann es gelingen, eigene Grenzen wahrzunehmen, Verantwortung für das eigene Wohlbefinden zu übernehmen und persönliche Stärken bewusster zu nutzen?
Die Fortbildung bietet Raum für Reflexion, Austausch und praktische Übungen, um neue Perspektiven und Strategien für den persönlichen und beruflichen Alltag zu entwickeln.

Ziele

- eigene Verhaltensmuster und Erwartungen bewusster reflektieren.
- persönliche Belastungssignale frühzeitig erkennen.
- zwischen eigenen Bedürfnissen und äußeren Erwartungen besser

unterscheiden.
- Strategien zur Selbstregulation und inneren Balance anwenden.
- Ihre persönlichen Stärken bewusster nutzen.
- Ihre Selbstwirksamkeit im Alltag gezielt stärken.

Inhalte

- Reflexion der eigenen Lebens- und Arbeitsrhythmen
- Stärkung von Selbstwahrnehmung und Selbstrespekt
- Unterscheidung zwischen eigenen Ansprüchen, sachlichen Anforderungen und fremden Erwartungen
- Erkennen von persönlichen Belastungsgrenzen und Stresssignalen
- Strategien zur Selbstregulation und inneren Balance
- Impulse zur Stärkung von Selbstwirksamkeit und Resilienz
- Austausch und Reflexion eigener Erfahrungen

Bitte beachten Sie Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit voraus.

Termine 07.10.2026 + 04.11.2026 ♦ 19.04.2027 + 31.05.2027

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 14.09.2026 ♦ 30.03.2027

Zielgruppe Alle, die sich für dieses Thema interessieren

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 235 €

Kursleitung Petra Döbner

Zur Anmeldung

07.10.2026 + 04.11.2026

19.04.2027 + 31.05.2027

Sprachfähig statt sprachlos
16.11.2026
10.03.2027 + 31.05.2027

Sprachfähig statt sprachlos
Sensibel sprechen, solidarisch handeln

Diskriminierung geschieht häufig nicht laut, sondern leise – in einem Nebensatz, in einem scheinbar harmlosen Scherz oder in einer beiläufigen Bemerkung. Wenn darauf aufmerksam gemacht wird, reagieren Beteiligte oft mit Verharmlosung oder Abwehr. Gleichzeitig fällt es vielen Menschen schwer, in solchen Situationen zu reagieren oder Position zu beziehen.
Doch Abwertungen wirken – auf Betroffene, auf Teams und auf die gemeinsame Kultur im Arbeitsalltag.
Dieses Seminar lädt dazu ein, Sprache und Verhalten im beruflichen Alltag bewusster wahrzunehmen, eigene Muster zu reflektieren und solidarisch zu handeln. Sie setzen sich mit zentralen Begriffen rund um Vielfalt und Diskriminierung auseinander und entwickeln Sicherheit im Umgang mit sensiblen Situationen.
Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie können wir Diskriminierung erkennen, Haltung zeigen und gleichzeitig professionell und respektvoll handeln?
Besonders im kirchlich-diakonischen Kontext stellt sich die Aufgabe, Vielfalt bewusst zu fördern und eine Kultur der Aufmerksamkeit und Solidarität zu stärken.

Ziele

- zentrale Begriffe und Formen von Diskriminierung einordnen.
- Mikroaggressionen und diskriminierende Situationen im Alltag erkennen.
- eigene Rollen und Handlungsspielräume reflektieren.
- sprachlich und situativ angemessen auf diskriminierende Aussagen reagieren.
- Empathie und klare Haltung miteinander verbinden.
- zu einer solidarischen und respektvollen Teamkultur beitragen.
- Vielfalt bewusst fördern und Diskriminierung aktiv entgegenwirken.

Inhalte

- Einführung in zentrale Begriffe wie Diskriminierung, Rassismus, Mikroaggression und Allyship

- Reflexion eigener Erfahrungen, Haltungen und Handlungsspielräume
- Auseinandersetzung mit Rollen und Dynamiken in diskriminierenden Situationen
- Bedeutung von Sprache und deren Wirkung im beruflichen Alltag
- Übungen zu Reaktionsmöglichkeiten bei diskriminierenden Aussagen
- Gesprächsführung in sensiblen Situationen (z. B. mit Kolleg:innen, Eltern oder Klient:innen)
- Reflexion eigener Emotionen und Grenzen
- Austausch über Praxisbeispiele und Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag
- Entwicklung persönlicher Handlungsmöglichkeiten für einen solidarischen Umgang im Team

Bitte beachten Sie Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit voraus.

Termine 16.11.2026 ♦ 15.02.2027

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 26.10.2026 ♦ 15.02.2027

Zielgruppe Alle, die sich für dieses Thema interessieren

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 165 €

Kursleitung Gesa Krämer

Zur Anmeldung

16.11.2026

10.03.2027

Stark durch Herausforderungen

28.05.2026
08.10.2026
08.03.2027
01.10.2027

Stark durch Herausforderungen
Resilienz für Kinder und Pädagog:innen

Kinder brauchen Erwachsene, die ihnen Sicherheit, Zuversicht und Vertrauen schenken – besonders in stürmischen Zeiten wie diesen in denen viele Ängste, Kriege und Umbrüche herrschen.
Resilienz beschreibt die seelische Widerstandskraft, die uns hilft, Herausforderungen zu meistern, aus Krisen zu lernen und gestärkt daraus hervorzugehen.
In diesem Seminar lernen pädagogische Fachkräfte, wie sie die sieben Säulen der Resilienz im Alltag mit Kindern fördern können – und zugleich, wie sie ihre eigene innere Balance stärken.
Mit Körperübungen, Achtsamkeit, praktischen Methoden für die pädagogische Umsetzung und Impulsen zur Selbstreflexion verbindet das Seminar Resilienzpädagogik mit Fokus auf sich selbst – für mehr Leichtigkeit, Stabilität und Handlungssicherheit im pädagogischen Alltag.

Ziele

- Sie lernen die sieben Säulen der Resilienz und können sie altersgerecht im pädagogischen Alltag anwenden
- Sie lernen, die Wechselwirkung zwischen der eigenen Resilienz und der der Kinder zu verstehen
- Sie entwickeln praktische Ideen und Rituale zur Resilienzförderung in Ihrem Alltag mit Kindern und dem Kollegium
- Sie stärken ihre Wahrnehmung für die eigenen Belastungsgrenzen und Ressourcen
- Sie erfahren, wie die Embodiment-Methoden, Ihren Körper, Ihr Gefühl und Denken verbinden und können es in Ihren Arbeitsalltag integrieren

Inhalte

- Grundlagen der Resilienz
- Die sieben Säulen der Resilienz
- Resilienzpädagogik im Alltag
- Resilienz der Pädagog:innen

Termine 28.05.2026 ♦ 08.10.2026 ♦ 08.03.2027 ♦ 01.10.2027

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 04.05.2026 ♦ 14.09.2026 ♦ 15.02.2027 ♦ 13.09.2027

Zielgruppe Führungskräfte, Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 168 €

Kursleitung Gesa Krämer

Zur Anmeldung

28.05.2026

08.10.2026

08.03.2027

01.10.2027

Thematische Elternabende - Sie informieren und gestalten den Dialog
03.11.2026

Thematische Elternabende – Sie informieren und gestalten den Dialog

Eltern haben oft andere Bilder von pädagogischen Entwicklungsprozessen und -zielen und dadurch auch davon, wie ein pädagogischer Alltag abläuft.
Informative und thematische Elternabende bieten die Chance, Ihre pädagogische

Expertise und Professionalität mit den Eltern zu teilen und darüber ein Verständnis und Zufriedenheit der pädagogischen Arbeit in Ihrer Einrichtung zu erhalten. zu stärken. Wie Sie Ihre eigene Expertise und Professionalität als Fach- und Führungskräfte für die Vorbereitung und Umsetzung der Themen- und Informationselternabende nutzen können, ist Teil dieser Fortbildung.

Ziele

- Die eigene Expertise und Professionalität nutzen
- Pädagogische Themen und die Zielgruppe in den Blick nehmen
- Kennenlernen von unterschiedlichen Methoden zur Arbeit mit Gruppen
- Mehr Klarheit und Sicherheit in der Moderation des Elternabends
- Vorbereitung und Umsetzung aus Ihrer Hand

Inhalte

- Pädagogische Themen für den Elternabend
- Die Eltern als Zielgruppe – Wie begegnen wir uns?
- Die unterschiedlichen Aufgaben und Rollen als Moderator:in
- World Café/Open Space als Methoden für Austausch und Interaktion
- Vorbereitung und Umsetzung aus Ihrer Hand
- Was kommt auf die Agenda?
- Was wollen wir erreichen?
- Wie wollen wir uns präsentieren?
- Wie wollen wir den Elternabend gestalten?
- Wer bereitet was, bis wann, wie vor und setzt um?
- Arbeit mit Ihren Beispielen aus der Praxis

Bitte beachten Sie Bitte bringen Sie die Themen Ihrer nächsten Elternabende mit.

Termin 03.11.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 12.10.2026

Zielgruppe Führungskräfte und pädagogische Fachkräfte, die Elternabende thematisch vorbereiten und gestalten

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 75 € pro Termin

Kursleitung Gabriele Meid

Zur Anmeldung

03.11.2026

Umgang mit Depression und psychischen Belastungen im (Arbeitsmarkt-)Alltag
09.09.2026
07.12.2026
05.04.2027
25.10.2027

Umgang mit Depression und psychischen Belastungen im (Arbeitsmarkt-)Alltag
Wissen, Erkennen, Handeln, Veränderung

Psychische Belastungen und Erkrankungen wie Depressionen sind weit verbreitet, gleichzeitig sind sie oft schwer zu erkennen und von vorübergehender Erschöpfung oder Stress abzugrenzen. Gerade im Arbeitsalltag, etwa im Kollegenkreis oder im Team, aber auch im privaten Umfeld, fällt es vielen Menschen schwer, Veränderungen im Verhalten richtig einzuordnen und angemessen darauf zu reagieren.
Diese Fortbildung vermittelt praxisnahes Basiswissen zu Depression und psychischen Belastungen. Sie lernen, mögliche Warnsignale wahrzunehmen, Gespräche sensibel anzusprechen und hilfreiche Unterstützungsangebote zu kennen.
Dabei geht es ausdrücklich nicht um Diagnostik, sondern um Aufmerksamkeit, Haltung und Handlungskompetenz im Umgang mit betroffenen Menschen.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Führungskräfte, Kolleg:innen und Mitmenschen verantwortungsvoll reagieren können, wenn sie psychische Belastungen wahrnehmen. Auch der Aspekt der Selbstfürsorge im Umgang mit belastenden Situationen wird thematisiert.

Ziele

- mögliche Anzeichen psychischer Belastungen und Depression erkennen.
- Veränderungen im Verhalten sensibel wahrnehmen und einordnen.
- Gespräche mit belasteten Menschen wertschätzend und verantwortungsvoll führen.
- Unterstützungsangebote und Anlaufstellen benennen.
- Handlungsmöglichkeiten und eigene Grenzen reflektieren.
- Aspekte der Selbstfürsorge im Umgang mit belastenden Situationen berücksichtigen

Inhalte

- Grundlagenwissen zu Depression und psychischen Belastungen
- Abgrenzung zwischen vorübergehender Erschöpfung und behandlungsbedürftiger Erkrankung
- Warnsignale und mögliche Veränderungen im Verhalten erkennen
- Hilfsangebote und Anlaufstellen für Betroffene
- Exkurs: Umgang mit Suizidalität
- Gesprächsführung bei wahrgenommenen psychischen Veränderungen
- Workshops und Gesprächsübungen
- Moderierter Austausch zu Praxisbeispielen
- Impulse zur Selbstfürsorge im Umgang mit belastenden Situationen

Bitte beachten Sie Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit voraus.

Termin 09.09.2026 ♦ 07.12.2026 ♦ 05.04.2027 ♦ 25.10.2027

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 17.08.2026 ♦ 16.11.2026 ♦ 15.03.2027 ♦ 05.10.2026

ZielgruppeDieses Kursangebot richtet sich an alle, die sich professionell nähern und Sicherheit im Umgang damit gewinnen wollen.

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 145 €

Kursleitung Team der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention

Zur Anmeldung

09.09.2026

07.12.2026

05.04.2027

25.10.2027

Wertebasiert entscheiden - Wertorientiert handeln
24.09.2026 + 25.09.2026

Wertebasiert entscheiden – Wertorientiert handeln
Authentisch und Wert-voll arbeiten

Sind Sie sich Ihrer aktuellen Werte bewusst? Welche Bedeutung haben Ihre Werte, wenn Sie in Ihrer täglichen Arbeit Entscheidungen treffen? Entscheiden Sie in der Regel ad hoc aus dem Bauch heraus oder abwägend im Kontakt mit anderen?
Und wenn Sie sich Ihrer Werte und Leitsterne bewusst sind, wie gelingt es Ihnen dann, ihnen in Ihrem Handeln den gewünschten Raum zu geben? Was fällt Ihnen dabei noch schwer, was schon leicht?
In diesem Seminar lernen Sie die Themen Entscheidung, Treffen von Entscheidungen und deren Zusammenhang mit Ihren Werten näher kennen. Ebenso werden Sie dabei begleitet, Ihre persönlichen beruflichen Werte zu finden und diese künftig als Basis für wertebasierte Entscheidungen und wertebasiertes Handeln zu nutzen.
Gemeinsam nehmen wir an zwei Tagen das eigene alltägliche berufliche Entscheiden und Handeln in den Fokus. Wir bringen Licht in innere Wertekonflikte und üben einen konstruktiven, lösungsorientierten Umgang mit diesen.

Ziele

- Auseinandersetzung mit dem Thema Werte
- Gewinnen von Sicherheit und Klarheit für die eigenen Werte

- Bewusstsein und Reflexion über das wertebasierte Treffen von Entscheidungen
- Klarheit über die Werte, die Sie beim Handeln leiten
- Erlernen des Umgangs mit inneren Wertekonflikten
- Verankerung persönlicher Werte im beruflichen Handeln

Inhalte

- Vereinbarung für die Zusammenarbeit und den Austausch
- Entscheidungen und deren Hintergründe
- Was ist ein Wert?
- Modelle Entscheidungsfindung
- Werte- und Entwicklungsquadrat
- Das ist es mir wert **–** Finden und Filtern eigener Werte
- Reflexion eigener Werte im Kontext der beruflichen Rolle
- Erlernen des Umgangs mit inneren Wertekonflikten
- Inneres Team

Bitte beachten Sie Der Kurs dauert zwei Tage. Die Bereitschaft zur vertrauensvollen, intensiven Reflexion wird für die Teilnahme vorausgesetzt.

Termine 24.09.2026 + 25.09.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 31.08.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 328 €

Kursleitung Christina Ness

Zur Anmeldung

24.09.2026 + 25.09.2026

Wertschätzung trotz Vorurteile: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen
06.10.2026 + 07.10.2026

Wertschätzung trotz Vorurteile: Kultur- und machtsensibles Handeln und Sprechen
Vom Vorurteil zum reflektiertem Handeln

In sämtlichen Bildungskontexten bringen wir uns mit der eigenen Persönlichkeit in unseren beruflichen Rollen (Fachkraft, Führungskraft, Pädagog:in usw.) ein. Das ist für Bindung und Bildung auch notwendig. Dabei kommen unweigerlich auch (un-)bewusste Urteile (unconscious bias) zum Tragen, die in die Arbeit einfließen und starke Auswirkungen auf die Entwicklung und Identität der Kinder und Familien, mit denen wir zusammenarbeiten, haben können.
Deswegen ist es wichtig, dazu ein Bewusstsein zu schaffen und zu erkennen, wie Stereotypen und Vorurteile reduziert werden können, um kultur- und machtsensible zu sprechen und zu handeln.
An den Fragen, welche Bezeichnungen für Personengruppen zu verwenden sind und was man heute noch aus Kinderbüchern vorlesen oder was wie sagen kann, erhitzen sich die Gemüter. Wir werden besprechen, was ableistisches Sprechen ist, wo Populismus und Rassismus lauern und wie schnell die Konjunkturen abwertender Bedeutungen sind, die sich in Worten verbergen können.
Es geht nicht um politische Korrektheit oder dass man etwas nicht mehr „darf“, sondern darum, sich um perspektivensensibles Sprechen und Handeln zu bemühen. Ziel ist es, für sich persönlich herauszuarbeiten, worauf geachtet werden kann, um kränkungsfrei zu kommunizieren.
Im Zentrum stehen jeweils ganz konkrete Situationen und das Arbeiten mit eigenen Fällen.

Ziele

- Erfahren von (eigenen) Urteilen und Filtern
- Erkennen von ungewollten Bedeutungen in der Sprache
- Machtasymmetrien und Fremdbilder erkennen
- Positionen und Positionierungen klären können
- Perspektivenwechsel üben
- Aushandeln von Bedürfnissen trainieren
- Kultur- und machtsensibles Sprechen umsetzen können

Inhalte

- Was sind unbewusste Vorurteile (unconscious bias)? Welche gibt es? Und wie entstehen sie?
- Wie erkenne ich sie bei mir? Wie erkenne ich sie bei anderen? Wie erkenne ich sie in der Sprache?
- Wie wirken sie? Wann und wie spreche ich sie an?
- Wie kann ich selbst kränkungsarm sprechen?
- Wie gehe ich mit Abwertungen, Stereotypen und Rassismen von anderen um?

Bitte beachten Sie Dieser Kurs dauert 2 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

Termine 06.10.2026 + 07.10.2026

Zeit 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss 15.09.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 380 €

Kursleitung Gesa Krämer oder Prof. Dr. Kirsten Nazarkiewicz

Zur Anmeldung

06.10.2026 + 07.10.2026

Zeit und Selbstmanagement
15.06.2026 + 16.06.2026

Zeit- und Selbstmanagement
Den eigenen Fokus finden für weniger Stress im Arbeitsalltag

Im Arbeitsalltag wissen Sie manchmal kaum noch, wo Ihnen der Kopf steht? Sie fühlen sich durch eine Flut an Anfragen überwältigt? Die Komplexität, Dynamik und Vielfalt Ihrer Aufgaben erschweren es Ihnen, fokussiert und konzentriert zu arbeiten und die richtigen Dinge zur richtigen Zeit zu erledigen? Sie wünschen Sie sich individuelle und passgenaue Strategien für mehr Klarheit und Orientierung in der Fülle der Anforderungen an Sie? Kennen Sie diese oder ähnliche Situationen aus Ihrem Arbeitsalltag? Wollen Sie Ihre Zeit (noch) besser nutzen?
In diesem Seminar lernen Sie praxisnahe Techniken und Tools kennen, die Sie dabei unterstützen können, das „Chaos im Kopf“ in den Griff zu bekommen.

Ziele

- Ansatzpunkte zur kontinuierlichen Verbesserung des eigenen Zeit- und Selbstmanagements erkennen
- Techniken und Methoden zur Strukturierung und Priorisierung von Aufgaben und Anfragen kennenlernen
- Zeitfresser und Zeitdiebe im Berufsalltag identifizieren
- Kriterien zur Vermeidung von Prokrastination bei Entscheidungen definieren
- Den Tagesablauf mit Blick auf persönliche Herausforderungen achtsam gestalten
- Praxistaugliche, individuelle Strategien im Umgang mit Unterbrechungen und Ablenkungen entwickeln
- Nützliche Routinen und Gewohnheiten für die tägliche Arbeit erkennen und einplanen
- Klarheit in Bezug auf Grenzen und Begrenzungen der eigenen Arbeitsorganisation gewinnen

Inhalte

- Einführung in das Zeit- und Selbstmanagement
- Analyse der persönlichen Zeitnutzung
- Methoden und Techniken aus den Bereichen Zeit- und Selbstmanagement
- Persönliche Reflexion Ihrer Routinen und Gewohnheiten
- Ihre Praxisbeispiele und Lösungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Grenzen und Begrenzungen der eigenen Arbeitsorganisation
- Ihre nächsten Schritte für weniger Stress in Ihrem Arbeitsalltag

Bitte beachten Sie Da Zeit- und Selbstmanagement individuell sind und es eine Vielzahl von Methoden gibt, die Sie in diesem Kurs kennenlernen und ausprobieren

können, sollen und Sie von den Erfahrungen der anderen Teilnehmenden profitieren, geht dieser Kurs über 2 Tage.

Termine 15.06.2026 + 16.06.2026

Zeit 8:30 – 16:00 Uhr

Anmeldeschluss 26.05.2026

Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext sowie in der Verwaltung

Ort Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

TN-Beitrag 322 €

Kursleitung Eva Scheuba

Zur Anmeldung

15.06.2026 + 16.06.2026